



Aare & Emme Uferweg































Solothurn – Emmenspitz – Derendingen – Biberist – Schloss Landshut (Utzenstorf) – Bätterkinden

 T1
  04:15 h
  17.5 km
  140 m
  100 m
  Mar–Nov

Flusswanderung an der Aare und Emme entlang. Von Solothurn, der schönsten Barockstadt der Schweiz, verläuft die Wanderung zunächst an der Aare entlang zum Emmenspitz. Von dort wandert man an der Emme weiter. Via Derendingen, Biberist, Schloss Landshut in Utzenstorf erreicht man Bätterkinden. Eine Wanderung zwischen Natur und auch Industrie. Highlights: Schöne Abschnitte am Flusssufer, Emmenspitz mit tollen Feuerstellen sowie das Schloss Landshut mit idyllischem Schlosspark.

Highlights

- Altstadt von Solothurn, schönste Barockstadt der Schweiz
- Schöne Abschnitte am Flusssufer der Aare & Emme
- Emmenspitz mit Feuerstellen
- Schloss Landshut mit idyllischem Schlosspark

Start		Solothurn 432 m.ü.M.	  
00:50 h		Emmenspitz 427 m.ü.M.	 
01:30 h		Derendingen, Emme 435 m.ü.M.	 
01:40 h		Derendingen, Waldhaus 438 m.ü.M.	
01:45 h		Weiher 439 m.ü.M.	 
02:10 h		Biberist Ost 447 m.ü.M.	 
02:50 h		Unter Altisberg 492 m.ü.M.	
03:05 h		Altisberg 490 m.ü.M.	
03:25 h		Kräiligensteg 463 m.ü.M.	
03:55 h		Schloss Landshut 470 m.ü.M.	 
Ziel 04:15 h		Bätterkinden 472 m.ü.M.	 



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der **Bahnhof Solothurn**. Von dort folgt man den **gelben Wanderweg-Signifikationen**, die einen durch die **Hauptbahnhofstrasse** zur **Aare** leiten. Bei der **Brücke** folgt man dem **Wegweiser** in **Richtung Bätterkinden** und der Route **Seeland-Solothurn-Weg Nr. 76**. Hier könnte man noch einen sehr lohnenden **Abstecher** über die Brücke zur schönen **Altstadt von Solothurn** einlegen. Schliesslich gilt Solothurn als die schönste Barockstadt der Schweiz. Besonders sehenswert ist die St.-Ursen-Kathedrale, der anfangs des 13. Jahrhunderts erbaute Zeitglockenturm, das älteste Bauwerk der Stadt, das Bieltor mit dem Buristurm, das Baseltor oder etwa die prachtvollen Brunnen. Die Zahl 11 spielt in Solothurn eine besondere Rolle. Deren Geschichte reicht bis ins Mittelalter zurück. So führt etwa die Treppe mit jeweils elf Stufen pro Abschnitt hinauf zur St.-Ursen-Kathedrale.

Die Route führt schnell weg von der Stadt. Zunächst auf einem Teerweg, welcher bald auf den Wanderweg einmündet. Dann ist man bereits im **Naturschutzgebiet**, ein Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung. Der Weg verläuft noch an einer Wohnsiedlung vorbei, wo man im **Fleur de Soleure** (+41 32 531 70 07) einkehren kann.

Der schöne Wanderweg führt direkt an der **Aare** entlang, an einigen Brücken und am **Schloss Emmenholz** mit drei Höfen vorbei. Beim **Emmenspitz**, wo die Emme in die Aare fliesst, gibt es einige **Feuerstellen**, Sitzbänke und Tische. Von der Mündung der Emme folgt man nun der **Emme** flussaufwärts. Schon nach wenigen Minuten wechselt man bei der grossen **Fabrik** über die **Autobrücke** das Flussufer. Bei der kommenden **Eisenbahnbrücke** hat man einen ersten Eindruck von der Revitalisierung der Emme. Das 73-Millionen-Projekt des Kantons Solothurns, welches zwischen 2010 und 2020 realisiert wurde, hat nicht nur die Flusslandschaft wiederbelebt, sondern gleichzeitig auch einen besseren Hochwasserschutz geschaffen. Immer wieder führten starke Niederschläge im Einzugsgebiet der Emme zu bedrohlichen Hochwassern. Vor 200 Jahren war das Flussbett der Emme noch zwischen 100 bis 200 Meter breit. Später engte man dieses auf nur noch 25 Meter ein.

Mit der Revitalisierung der Emme hat sie nun wieder in ihrer Breite viel mehr Platz, schlängelt sich um Kieselinseln, die die Fliessgeschwindigkeit bremsen. Neue wichtige Auen für Flora und Fauna können sich bilden. Der bereits stark gefährdete Flussregenpfeifer ist wieder zurückgekehrt. **Infotafeln** des Themenwegs **Solothurner Waldwanderung** begleiten einen nun unterwegs.

Infos

Ausgangspunkt

Solothurn – Bahnhof

Endpunkt

Bätterkinden – Bahnhof

Verpflegung

Fleur de Soleure, +41 32 531 70 07, fleurdesoleure.ch

Restaurant Biberussa, Emmenstrasse 2, 4562 Biberist
+41 32 501 88 82

Schloss Landshut, Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf,
+41 32 665 40 27, schlosslandshut.ch

Ahorn Restaurant & Café, Ahornweg 1, 3315 Bätterkinden,
senevita.ch

Bei der **Eisenbahnbrücke** verlässt man den Fluss. Der Weg wendet sich nach links und es folgt ein langgezogener, wenig attraktiver Wegabschnitt an einem **Kanal** entlang mit einem Dampfleitungsrohr darauf, welches die Abwärme der Kehrrichtverbrennungsanlage KEBAG transportiert. Bei **Derendingen** geht es entweder auf der Quartierstrasse weiter oder man wandert auf dem Damm bis zur **Brücke**. Nun an einem **Spielplatz** und **Quartier** vorbei, dann ist man wieder an der **Emme** angekommen. Dort gibt es wieder eine **Feuerstelle** sowie Sitzbänke und Tische. Kurz darauf sogar eine **Feuerstelle** in einer **offenen Hütte**. Nur wenige Minuten später ist man bei den **Entenweihern** angelangt. An Sonntagen ist die **Weiherbeiz** geöffnet.

Nun wandert man wieder dem **Kanal** mit den Dampfleitungsrohren entlang. Dann geht es erneut an der **Emme** weiter, aber am unschönen Areal der ehemalige Papierfabrik Biberist vorbei. Beim **Bahnhof Biberist Ost** kann man im **Restaurant Biberussa** (+41 32 501 88 82) eine Pause einlegen, bevor es über die **Brücke** auf die **andere Flussseite** der **Emme** geht. Von dort wandert man am rechten Ufer schnurstracks auf dem langgezogenen Damm entlang. Auf der gegenüberliegenden Flussseite ist die Stahlfabrik Gerlafingen zu sehen.

Bei der kommenden **Fussgängerbrücke** biegt man auf den bergaufführenden Wanderweg ein. Durch den Wald geht es zum **Wegweiser Biberist Unter Altisberg**, wo man weiter der Route **Richtung Bätterkinden** folgt. **Achtung:** Der Weg biegt kurz nach dem Wegweiser nach links ab. Der Pfad ist dabei

Wegbeschreibung

zunächst nicht signalisiert. Jetzt geht es zum **Burghubel** und am Grat entlang, mit Ausblicken hinab zur Emme und auf der Kantonsgrenze Solothurn–Bern.

Beim **Wegweiser Biberist Altisberg** biegt man scharf nach links ab und geht über Treppen hinab zum **Kräiligensteg**. Ein schöner Flecken. Eine Sitzbank lädt zum Verweilen ein. Hier ist man übrigens im Kanton Bern angelangt. Nun geht es auf dem breiten Kiesweg durch den Wald, mal nah, dann etwas weiter weg von der Emme, bis zum **Fussgängersteg** und über diesen wieder auf die **andere Flusseite**. Hier biegt man nach rechts **Richtung Schloss Landshut** ab.

Es folgt der schönste Abschnitt der Flusswanderung. Der schmale Pfad führt direkt am Flussufer der Emme entlang. Beim Damm geht es geradeaus weiter, über ein **Brücklein**, dann nach rechts, der **Veloroute Nr. 44** folgend in die **Schlossstrasse**, die zur **Hauptstrasse** führt. Hier biegt man nach rechts ab, wieder den **Wanderweg-Signalisationen** folgend. Alternativ kann man beim Damm auch nach rechts abbiegen und ohne Umweg und Abstecher zum Schloss Landshut weiterwandern. Die Route führt ein kurzes Stück auf dem Trottoir an der **Hauptstrasse** entlang, dann ist das **Schloss Landshut** erreicht.

Das Schloss Landshut ist das letzte erhaltene Wasserschloss im Kanton Bern. Die einstige zähringische Burg, die auf einem Sandsteinhügel thront, beherbergt heute historische Räume, Möbel und Gemälde aus dem 17. bis 19. Jahrhundert sowie das Schweizer Museum für Wild und Jagd. Und auch ein **Schlosscafé** (+41 32 665 40 27) gibt es.

Auch der **Park**, der das Schloss umgibt, ist eine Augenweide. Ein grosser Weiher, prächtige Bäume und Pflanzen, kleine Bachläufe, die bereits zu Beginn des 16. Jahrhundert angelegt wurden, machen den Ort zu einem Idyll.

Die Route führt mitten durch den **Schlosspark**, den **Wanderweg-Signalisationen** folgend. Dann geht es aus dem Park und durch die Wiese. Beim kommenden **Wegweiser** biegt man links ab **Richtung Utzenstorf** und dann beim nächsten **Wegweiser** weiter zum **Bahnhof Bätterkinden**. Über die **Autobrücke**, dann nach etwas mehr als einem Kilometer durch den Ort **Bätterkinden**, erreicht man den **Bahnhof**. Gegenüber befindet sich das Altersheim Senevita und dort das **Ahorn Restaurant & Café** (+41 32 666 21 42) zur Einkehr.

Infos

Ausgangspunkt

Solothurn – Bahnhof

Endpunkt

Bätterkinden – Bahnhof

Verpflegung

Fleur de Soleure, +41 32 531 70 07, fleurdesoleure.ch

Restaurant Biberussa, Emmenstrasse 2, 4562 Biberist
+41 32 501 88 82

Schloss Landshut, Schlossstrasse 17, 3427 Utzenstorf,
+41 32 665 40 27, schlosslandshut.ch

Ahorn Restaurant & Café, Ahornweg 1, 3315 Bätterkinden,
senevita.ch



Aare & Emme Uferweg

Solothurn – Emmenspitz – Derendingen – Biberist – Schloss Landshut (Utzenstorf) – Bätterkinden

